

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2016

GESCH.-NR.	2016-0055	
BESCHLUSS-NR.		
IDG-STATUS	öffentlich	
SIGNATUR	34 34.06	UMWELTSCHUTZ Wiederverwertung
BETRIFFT	Postulat Urs Gut, GP, und Katharina Morf, FDP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend Kunststoffrecycling / Substantielles Protokoll	

[...]

3. GESCHÄFT-NR. 031/15

Postulat Urs Gut, GP, und Katharina Morf, FDP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend Kunststoffrecycling – Beantwortung

ANTRAG DES STADTRATES

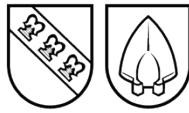
In Beantwortung bzw. zur Erledigung des vorstehenden Postulates unterbreitet der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 2016-193 vom 24. November 2016 einen Antrag um Abschreibung bzw. Erledigung des Vorstosses.

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

- 1st Von der Antwort des Stadtrates zum Postulat von Gemeinderat Urs Gut, GP, und Gemeinderätin Katharina Morf, FDP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend Kunststoffrecycling wird Kenntnis genommen.
- 2nd Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
- 3rd Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
- 4th Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Urs Gut, GP, Tannstrasse 44, 8307 Effretikon
 - b. Katharina Morf, FDP, Bachtelstrasse 3, 8307 Effretikon
 - c. Stadtrat, zweifach
 - d. Abteilung Gesundheit
 - e. Abteilung Präsidiales, dreifach



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. DEZEMBER 2016

GESCH.-NR.

2016-0055

BESCHLUSS-NR.

Eingang des Postulates:	17. März 2015
Mündliche Begründung im Rat durch den Postulanten	9. April 2015
Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates	9. April 2015
Beantwortungsfrist (gemäss Art. 74 Abs. 1 Gescho GGR)	8. April 2016
Eingang der stadträtlichen Antwort	3. Dezember 2015
Ratsdebatte, Aufrechterhaltung des Postulates	28. Januar 2016
Eingang der stadträtlichen Antwort	24. November 2016

Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Postulatsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

PLENARDEBATTE

In Anwendung von Art. 74 Abs. 2 Gescho GGR erteilt *der Ratspräsident* der Co-Postulantin, Gemeinderätin Katharina Morf, FDP, das Wort, da dieses bei Vorliegen des stadträtlichen Antrages auf Abschreibung bzw. Erledigung des Postulates mindestens der Urheberschaft zusteht.

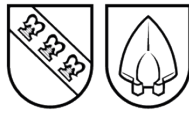
Gemeinderätin Katharina Morf, FDP, bedankt sich für die Darlegung des stadträtlichen Berichtes; in der Folge werde die angeschlossene Fraktion für die Abschreibung bzw. Erledigung des Vorstosses votieren.

Dennoch mache sich angesichts der – zwar vertieften aber durchgehend negativ formulierten – Ausführungen des Stadtrates keine Überraschung zu deren Inhalt bzw. Resultat breit. Offenbar sei die Stadt Illnau-Effretikon noch nicht für weitere Schritte hinsichtlich Kunststoffrecycling bereit; Gemeinderätin Morf wird sich daher zum gegebenen Zeitpunkt erlauben, die Thematik erneut aufzugreifen und auf das nach wie vor bestehende Bedürfnis hinzuweisen.

Die allgemeinen Verfahrensvorschriften, wie sie laut Art. 74, Abs. 2 Gescho GGR im aktuellen Fall zur Anwendung gelangen, sehen vor, dass der Rat bei Anträgen, welche die Erledigung bzw. Abschreibung von Postulaten umschliessen, nach erster Stellungnahme der Postulanten, Diskussion eröffnen kann, sofern der entsprechende Bedarf ausgewiesen ist. Die Durchführung einer Abstimmung hierüber ist nicht notwendig.

Nach entsprechender Rückfrage durch den Ratspräsidenten, stellt der diese fest, dass mehrere Votanten um Worterteilung ersuchen.

Gemeinderat Erik Schmausser, GLP, dankt dem Ressort Gesundheit für die Erarbeitung der seriösen und aufschlussreichen Antwort, wenn er auch deren Inhalte nicht in allen Punkten teile. Das geschlossene Fazit sei denn aber auch nachzuvollziehen. Solange nicht eindeutig klar sei, wie die privaten Abnehmer von Plastikabfällen nach erfolgter Sammlung verfahren, führen die gut gemeinten Ansätze zu keinem ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Ziel. Es gelte, die weiteren Entwicklungen abzuwarten, derweil Gemeinderat Schmausser anregt, wonach auch die Hauptsammelstelle ein Angebot zur Sammlung von Materialien aus Polyethylen analog zu den Verkaufsstellen des Detailhandels implementieren möge.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. DEZEMBER 2016

GESCH.-NR.

2016-0055

BESCHLUSS-NR.

Auch *Gemeinderat Arie Bruinink, GP*, übermittelt dem Stadtrat seinen Dank zur fundierten und detailliert vorliegenden Antwort. Im Weiteren klärt er den Rat über die neusten technischen Entwicklungen im Bereich der Sortiertechnik auf. Der Stadtrat sei eingeladen, den Fortschritt zu verfolgen und zum gegebenen Zeitpunkt Aktionen, Anordnungen und Massnahmen zu treffen.

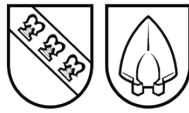
Der Ratspräsident stellt zumindest einstweilen die erschöpfte Diskussion im Kreise der Parlamentarierinnen und Parlamentarier fest, sodass nun auch der Stadtrat sich zur Sache äussern darf. Um Worterteilung bittet das zuständige Ressort Gesundheit, in der Person von Stadtrat Mathias Ottiger, SVP.

Stadtrat Mathias Ottiger, SVP, bekräftigt in akustisch nur schwer verständlichen Ausführungen, was bereits schriftlich dargelegt wurde. Punktuell greift Stadtrat Ottiger Hinweise oder Bemerkungen der Parlamentarier auf. So etwa richtet er sich an Gemeinderätin Morf und legt dar, weshalb die Antwort seiner Auffassung nach nicht durchgehend negativ formuliert sei. Das Bedürfnis der durch Gemeinderat Schmausser bei der städtischen Hauptsammelstelle angeregten Sammlung von sogenannten PE-Behältnissen sei zwar nachvollziehbar; allerdings stünden hier die Unternehmung des Detailhandels in der Pflicht.

Gemeinderat Urs Gut, GP, wirft ein, wann er nun sein Schlusswort halten könne; der Ratspräsident belehrt ihn, wonach Gemeinderätin Morf bereits namens der Postulanten Stellung bezogen hätte, und das Behandlungsverfahren im Übrigen keine Schlusserklärungen, wie man sie von Interpellationen her kenne, vorsehe.

Dennoch dankt Gemeinderat Urs Gut, GP, für die erarbeitete Antwort.

Nachdem weder weitere Mitglieder des Parlamentes noch des Stadtrates das Wort zu ergreifen wünschen, ergeht die Abstimmung zur Abschreibung des Postulates.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. DEZEMBER 2016

GESCH.-NR.

2016-0055

BESCHLUSS-NR.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

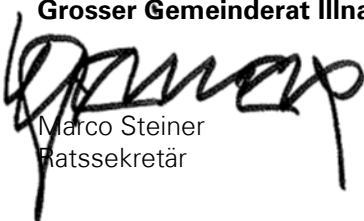
BESCHLIESST:

- 1st Von der Antwort des Stadtrates zum Postulat von Gemeinderat Urs Gut, GP, und Gemeinderätin Katharina Morf, FDP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend Kunststoffrecycling wird Kenntnis genommen.
- 2nd Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
- 3rd Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
- 4th Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Urs Gut, GP, Tannstrasse 44, 8307 Effretikon
 - b. Katharina Morf, FDP, Bachtelstrasse 3, 8307 Effretikon
 - c. Stadtrat, zweifach
 - d. Abteilung Gesundheit
 - e. Abteilung Präsidiales, dreifach

Obgenannter Beschluss kam mit einem grossmehrheitlichen Stimmenverhältnis Stimmen zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 15.12.2016

ms